
Wähler – Vollmacht

▪ *Vorgehensweise*

Wenn Sie sich am 13. Oktober 2024 nicht persönlich zur Wahl begeben können, müssen Sie einen anderen **Wähler** ¹ bevollmächtigen, in Ihrem Namen und für Ihre Rechnung zu wählen. Die Wahl mittels Vollmacht ist **nur aus den hierunter aufgeführten Gründen** (*Gründe für die Vollmacht*) zulässig. Sie müssen dann diesen Wähler bevollmächtigen, der der Inhaber Ihrer Vollmacht sein wird.

Dies muss **unbedingt über das unten angeführte Formular** erfolgen. Fügen Sie dem Formular den oder die Beleg(e) bei, die nachweisen, dass Sie nicht in der Lage sind, im Wahlbüro zu erscheinen.

Wie vorgehen?

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich in einer Situation befinden, die eine Wahl mittels Vollmacht rechtfertigt (*siehe unten die Gründe für die Vollmacht*).
2. Füllen Sie das unten stehende Formular aus und stellen Sie den oder die für Ihre Situation relevanten Rechtfertigungsbeleg(e) zusammen.
3. Händigen Sie diese Dokumente dem Wähler aus, der Ihr Bevollmächtigter sein wird. Am Wahltag wird der Bevollmächtigte in dem Wahlbüro vorstellig, in dem Sie zur Wahl aufgefordert sind ². Der Bevollmächtigte muss Folgendes mitbringen ³:
 - seine Wahlaufforderung;
 - seinen Personalausweis;
 - das vorliegende, ordnungsgemäß ausgefüllte Formular;
 - den oder die erforderlichen Rechtfertigungsbeleg(e).
4. Der Vorsitzende des Wahlbürovorstands prüft die Dokumente, die sich im Besitz des Bevollmächtigten befinden, und kann die Wahl mittels Vollmacht verweigern, wenn das Verfahren nicht eingehalten wurde ⁴. Der Vorsitzende des Wahlbürovorstands trägt auf der Wahlaufforderung des Bevollmächtigten den Vermerk "Hat mittels Vollmacht gewählt" ein.

¹ Sie können nur einem Wähler eine Vollmacht erteilen. Dieser darf nur über eine Vollmacht verfügen. Der Bevollmächtigte muss lediglich wahlberechtigt sein (nicht unbedingt in derselben Gemeinde wie Sie). Ein nicht-belgischer Wähler kann nur Bevollmächtigter eines anderen nicht-belgischen Wählers sein.

² Er muss sich eventuell ein anderes Wahlbüro als dasjenige begeben, in dem er selbst zur Wahl aufgefordert wurde.

³ Es ist nicht erforderlich, dass der Bevollmächtigte am Wahltag im Besitz Ihrer Wahlaufforderung ist.

⁴ Die folgenden Gründe rechtfertigen eine Ablehnung der Wahl mittels Vollmacht:

- Der Bevollmächtigte legt nicht alle unter Punkt 3 hierüber genannten Dokumente vor.
- Der Bevollmächtigte legt ein anderes Vollmachtsformular als das offizielle Formular vor.
- Der Bevollmächtigte oder Sie selbst sind nicht wahlberechtigt.
- Es ist erwiesen, dass Sie bei der betreffenden Wahl bereits persönlich oder mittels Vollmacht abgestimmt haben.
- Es ist erwiesen, dass der Bevollmächtigte bei der betreffenden Wahl bereits mittels Vollmacht abgestimmt hat.
- Das vom Bevollmächtigten vorgelegte Formular ist nicht von ihm selbst und/oder nicht von Ihnen unterschrieben worden.
- Das vom Bevollmächtigten vorgelegte Formular ist nicht vollständig ausgefüllt (betrifft den Fall, dass einige der zwingend auszufüllenden Felder nicht ausgefüllt sind).

Besondere Regeln gelten, wenn der Bevollmächtigte ein Kandidat⁵ oder Mitglied eines Wahlbürovorstands⁶ ist. Zeugen können nicht bevollmächtigt werden.

▪ **Angaben des Vollmachtgebers und des Bevollmächtigten**

Ich, Unterzeichnete(r), (Name und Vorname(n)),
geboren am, wohnhaft in,
Straße Nr. Briefkasten
Nationalregisternummer:
eingetragen als Wähler(in) in der Gemeinde,
bevollmächtige hiermit (Name und Vorname(n)),
geboren am, wohnhaft in,
Straße Nr. Briefkasten

▪ **Grund für die Vollmacht**

Aus folgendem Grund bei den Wahlen vom 13. Oktober 2024 in meinem Namen und für meine Rechnung zu wählen⁷:

Ich bin aufgrund einer **Krankheit oder Beeinträchtigung** meiner selbst, eines Verwandten, eines Verschwägerten oder eines zusammenlebenden Partners nicht fähig, mich zum Wahlbüro zu begeben oder dorthin befördert zu werden. Ich füge ein ärztliches Attest bei. Darin muss nicht zwingend die Art der Krankheit oder Beeinträchtigung der betreffenden Person angegeben sein.

Ich bin aus **beruflichen Gründen**, aus Studiengründen oder aus Berufsausbildungsgründen⁸:
a) im Ausland festgehalten, wie auch die Wähler, die als Familienmitglieder bei mir wohnen;
b) am Wahltag in Belgien anwesend, aber unmöglich in der Lage, im Wahlbüro vorstellig zu werden.

Ich füge eine von meinem Arbeitgeber oder meiner Unterrichts- oder Berufsausbildungseinrichtung ausgestellte Bescheinigung bei. Wenn ich Selbstständiger bin, wird die unter a) oder b) genannte Verhinderung durch eine vorherige ehrenwörtliche Erklärung bescheinigt, die ich bei meiner Gemeindeverwaltung anhand des diesem Formular beiliegenden Musters (Anlage 3) abgebe.

⁵ - Der bevollmächtigte Kandidat kann benannt werden als Bevollmächtigter seines Ehepartners oder seines gesetzlich zusammenwohnenden Partners, oder eines Verwandten oder Verschwägerten, der seinen Hauptwohntort an seinem Wohnsitz festgelegt hat. Er kann benannt werden als Bevollmächtigter eines Verwandten oder Verschwägerten, der seinen Hauptwohntort nicht an seinem Wohnsitz festgelegt hat, wenn die Verwandtschaft bis zum 3. Grad nachgewiesen werden kann.

- Wenn Sie und der bevollmächtigte Kandidat im Bevölkerungsregister derselben Gemeinde eingetragen sind, bescheinigt der Bürgermeister dieser Gemeinde oder die von ihm beauftragte Person das Verwandtschaftsverhältnis auf dem Vollmachtsformular.

- Wenn Sie und der bevollmächtigte Kandidat nicht in derselben Gemeinde eingetragen sind, bescheinigt der Bürgermeister der Gemeinde, in der der Bevollmächtigte eingetragen ist, oder die von ihm beauftragte Person das Verwandtschaftsverhältnis auf Vorlage einer Offenkundigkeitsurkunde. Die Offenkundigkeitsurkunde wird dem Vollmachtsformular beigelegt.

⁶ Jedes Mitglied eines Wahlbürovorstands kann nur Bevollmächtigter für einen Wähler sein, der in dem Wahlbüro zur Wahl aufgefordert ist, in dem er tätig ist. Dies ist dadurch bedingt, dass gemäß Artikel L4143-19 des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung die Mitglieder eines Wahlbürovorstands in dem Wahlbüro wählen müssen, in dem sie tätig sind.

⁷ Zutreffendes bitte ankreuzen.

⁸ Zutreffendes bitte umkreisen.

Ich befinde mich am Wahltag aufgrund einer gerichtlichen Maßnahme im **Freiheitsentzug**. Dieser Umstand wird von der Leitung der Anstalt bestätigt, in der ich mich aufhalte; ich füge die Bescheinigung bei.

Ich befinde mich aus anderen als den hiervor genannten Gründen aufgrund eines **vorübergehenden Auslandsaufenthalts** am Wahltag nicht an meinem Wohnort und kann daher nicht im Wahlbüro vorstellig werden. Ich füge einen der folgenden Rechtfertigungsbelege bei: eine Bescheinigung des Reiseveranstalters, einen gültigen Fahrschein oder einen gültigen Buchungsnachweis. Der Nachweis ist nur gültig, wenn er meine Identität, das Datum des Aufenthalts und die Information, dass der Aufenthalt außerhalb Belgiens stattfindet, enthält.

Wenn ich nicht im Besitz dieser Unterlagen bin, füge ich die diesem Formular beiliegende Bescheinigung des Bürgermeisters bei (Anlage 1), die ich bei der Gemeindeverwaltung gegen Vorlage weiterer Belege oder, falls nicht vorhanden, einer diesem Formular beiliegende schriftlichen ehrenwörtlichen Erklärung (Anlage 2) erhalte.

Achtung! Die Bescheinigung des Bürgermeisters kann bei der Gemeindeverwaltung *bis spätestens am Tag vor dem Wahltag* beantragt werden.

Wenn es sich bei dem Bevollmächtigten um einen Kandidaten handelt, muss Anlage 4 dieses Formulars ausgefüllt werden.

Ausgefertigt in, am

Der/die Vollmachtgeber(in),
(Unterschrift)

Der/die Bevollmächtigte,
(Unterschrift)

Anlage 1: Bescheinigung des Bürgermeisters

Diese Anlage ist nur dann auszufüllen, wenn der Vollmachtgeber am Wahltag nicht wählen kann, weil er sich **aus anderen als beruflichen Gründen vorübergehend im Ausland aufhält, und wenn er nicht in der Lage ist, eine Bescheinigung des Reiseveranstalters, einen gültigen Fahrschein oder einen gültigen Buchungsnachweis als Rechtfertigungsbeleg vorzulegen.**

In diesem Fall legt der Wähler der Gemeindeverwaltung spätestens am Tag vor dem Wahltag einen anderen Beleg als den oben genannten vor oder, falls nicht vorhanden, die schriftliche ehrenwörtliche Erklärung in Anlage 2 dieses Formulars.

Ich, Unterzeichnete(r),,
Bürgermeister(in) der Gemeinde,
bescheinigt hiermit, dass Herr/Frau (*Name und Vorname(n)*),
wohnhaft in
Straße Nr. Briefkasten,
die mit der Identifizierungsnummer
im Nationalregister der natürlichen Personen als Wähler(in) eingetragen ist, aufgrund eines vorübergehenden
Auslandsaufenthalts, der nicht durch berufliche Gründe bedingt ist, nicht in der Lage ist, im Wahlbüro zu erscheinen.

Die betreffende Person, die ihren Antrag am (*Datum des Antrags*)
gestellt hat, erfüllt somit die in Artikel L4132-1 des Kodex der lokalen Demokratie und Dezentralisierung
vorgesehenen Bedingungen, um einen anderen Wähler zu bevollmächtigen, in ihrem Namen und für ihre Rechnung
zu wählen.

Der/die Bürgermeister(in) (oder die beauftragte Person),

Stempel der Gemeinde und Unterschrift

Anlage 2: Schriftliche ehrenwörtliche Erklärung (vorübergehender Aufenthalt im Ausland)

Ich, Unterzeichnete(r),, bestätige auf Ehre und Gewissen, dass ich mich am Wahltag nicht zur Wahl begeben kann, da ich mich an diesem Tag **aus anderen als beruflichen Gründen vorübergehend im Ausland** aufhalten werde. Ich bestätige, dass ich weder über eine Bescheinigung des Reiseveranstalters, einen gültigen Fahrschein oder einen gültigen Buchungsnachweis noch irgendeinen anderen Rechtfertigungsbeleg verfüge, der den besagten Auslandsaufenthalt bestätigen könnte.

Ich bestätige, dass ich den unten aufgeführten Artikel L4168-15 des Kodex der lokalen Demokratie und Dezentralisierung zur Kenntnis genommen habe.

Auszug aus dem Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung (1)

Art. L4168-15- §1- Die folgenden, von einem Wähler ausgehenden Handlungen werden ebenfalls als Stimmenfang betrachtet:

1. eine Vollmacht in Anwendung von Artikel L4132-1 §1 zu erteilen, ohne die dazu erforderlichen Bedingungen zu erfüllen;
2. nach Erteilung der Vollmacht seinen Bevollmächtigten wählen zu lassen, obwohl die in Artikel L4132-1 §1 vorgesehenen Bedingungen nicht erfüllt sind;
3. wissentlich im Namen seines Vollmachtgebers zu wählen, obwohl letzterer verstorben ist oder in der Lage ist, selbst sein Wahlrecht auszuüben;
4. mehrere Vollmachten in Anwendung von Artikel L4132-1 §1 anzunehmen oder zu erteilen.

§2- Mit einer Geldstrafe von 26 bis zu 1.000 Euro wird belegt, wer sich des in §1 erwähnten Vergehens schuldig gemacht hat.

(1) So wie gemäß dem Zusammenarbeitsabkommen vom 9. November 2023 zwischen der Wallonischen Region und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Durchführung der Lokalwahlen vom 13. Oktober 2024 auf dem deutschen Sprachgebiet anwendbar.

Der/die Vollmachtgeber(in),
(Unterschrift)

Anlage 3: Schriftliche ehrenwörtliche Erklärung (Selbstständige)

Diese Anlage ist nur von dem Wähler auszufüllen, der **seinen Beruf als Selbstständiger ausübt und sich aufgrund seiner beruflichen Verpflichtungen am Wahltag nicht zur Wahl begeben kann.**

Ich, Unterzeichnete(r),,
in meiner Eigenschaft als Selbstständiger handelnd, bestätige auf Ehre und Gewissen, dass ich aufgrund meiner beruflichen Verpflichtungen nicht in der Lage bin, am Wahltag mein Wahlrecht auszuüben.

Ich bestätige, dass ich den unten aufgeführten Artikel L4168-15 des Kodex der lokalen Demokratie und Dezentralisierung zur Kenntnis genommen habe.

Auszug aus dem Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung (1)

Art. L4168-15- §1- Die folgenden, von einem Wähler ausgehenden Handlungen werden ebenfalls als Stimmenfang betrachtet:

1. eine Vollmacht in Anwendung von Artikel L4132-1 §1 zu erteilen, ohne die dazu erforderlichen Bedingungen zu erfüllen;
2. nach Erteilung der Vollmacht seinen Bevollmächtigten wählen zu lassen, obwohl die in Artikel L4132-1 §1 vorgesehenen Bedingungen nicht erfüllt sind;
3. wissentlich im Namen seines Vollmachtgebers zu wählen, obwohl letzterer verstorben ist oder in der Lage ist, selbst sein Wahlrecht auszuüben;
4. mehrere Vollmachten in Anwendung von Artikel L4132-1 §1 anzunehmen oder zu erteilen.

§2- Mit einer Geldstrafe von 26 bis zu 1.000 Euro wird belegt, wer sich des in §1 erwähnten Vergehens schuldig gemacht hat.

(1) So wie gemäß dem Zusammenarbeitsabkommen vom 9. November 2023 zwischen der Wallonischen Region und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Durchführung der Lokalwahlen vom 13. Oktober 2024 auf dem deutschen Sprachgebiet anwendbar.

Der/die Vollmachtgeber(in),
(Unterschrift)

Anlage 4: Bescheinigung des Bürgermeisters (oder seines Beauftragten), wenn der Bevollmächtigte Kandidat ist

Diese Anlage ist nur dann auszufüllen, wenn es sich bei dem Bevollmächtigten um einen Kandidaten handelt.

→ Falls der Vollmachtgeber und der Bevollmächtigte in der gleichen Gemeinde wohnen

Ich, Unterzeichnete(r),
Bürgermeister(in) der Gemeinde⁹
bescheinige hiermit, dass sowohl der oben genannte Vollmachtgeber als auch der Bevollmächtigte in dieser Gemeinde im Bevölkerungsregister eingetragen sind,
und dass Herr/Frau (Name des Bevollmächtigten)
der/die (hier das Verhältnis der Verwandtschaft oder Schwägerschaft angeben)
von Herrn/Frau (Name des Vollmachtgebers) ist.

Der/die Bürgermeister(in) (oder die beauftragte Person),
(Siegel der Gemeinde)

→ Falls der Vollmachtgeber und der Bevollmächtigte in verschiedenen Gemeinden wohnen

Ich, Unterzeichnete(r),
Bürgermeister(in) der Gemeinde¹⁰
bescheinige hiermit, dass Herr/Frau (Name des Bevollmächtigten)
in dieser Gemeinde im Bevölkerungsregister eingetragen ist,
und bescheinige anhand der mir vorgelegten Offenkundigkeitsurkunde, dass der/die Vorgenannte
der/die (hier das Verhältnis der Verwandtschaft oder Schwägerschaft angeben)
von Herrn/Frau (Name des Vollmachtgebers) ist.

Der/die Bürgermeister(in) (oder die beauftragte Person),
(Siegel der Gemeinde)

⁹ Dieses Feld ist vom Bürgermeister der Gemeinde auszufüllen, in deren Bevölkerungsregister sowohl der Vollmachtgeber als auch der Bevollmächtigte eingetragen sind.

¹⁰ Dieses Feld ist vom Bürgermeister der Gemeinde auszufüllen, in deren Bevölkerungsregister der Bevollmächtigte eingetragen ist, wenn der Vollmachtgeber seinen Hauptwohnsitz in einer anderen Gemeinde hat.